



**Beteiligungsprojekt  
in der Heinrich - Plett -  
Straße / Dietrich - Bon-  
hoeffer - Straße**

**Neue Projekte für  
Oberzwehren  
Mosaik am Schenkels-  
berg**

**Vorfürhrungen,  
Feste und neue  
Angebote**





3. Sponsorenlauf in der Kita Brückenhof, mehr auf Seite 12



Hier entsteht ein neues Eingangstor für den Internationalen Garten Brückenhof. Mehr über das Gemeinschaftsprojekt lesen Sie auf Seite 5



Wie? Wo? Was? Mosaik am Mattenberg. Mehr dazu auf Seite 6



Eine tolle Ferienaktion! Mehr auf Seite 13



Fünftklässler der Georg - August - Zinn - Schule besuchen Experimentierwerkstatt FLOX des Biologiefachbereichs der Universität Kassel, mehr auf Seite 23

# Inhalt

## projekte

<b>Beteiligungsprojekt Heinrich - Plett - Straße/ Dietrich - Bonhoeffer - Straße</b>	<b>S. 4</b>
<b>Jugendliche engagieren sich für einen Regen- schutz an ihrem Bolzplatz</b>	<b>S. 4</b>
<b>Vielfalt, Gemeinschaft und Stadtleben fördern – Neues Projekt stärkt Oberzwehren</b>	<b>S. 5</b>
<b>Wilde Tiere am Schenkelsberg</b>	<b>S. 6</b>
<b>Gemeinsam Handeln fürs Klima</b>	<b>S. 8</b>
<b>Begegnung im Stadtteil</b>	<b>S. 18</b>
<b>Willkommenstreff an der Grundschule Schenkelsberg</b>	<b>S. 19</b>
<b>Sprach- Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“</b>	<b>S. 22</b>
<b>Upcycling - Werkstatt beim Stadtteilfest Mattenberg</b>	<b>S. 22</b>
<b>Nachbarschaftsfest Brückenhof</b>	<b>S. 23</b>
<b>Kooperation mit dem Schülerlabor FLOX der Universität Kassel</b>	<b>S. 23</b>
<b>„Wegweiser durchs Labyrinth“ Ein Projekt für somalische Familien im Brückenhof</b>	<b>S. 28</b>
<b>Frauenschwimmen im Hallenbad Süd</b>	<b>S. 28</b>
<b>OberZwehren wird UnserZwehren</b>	<b>S. 29</b>
<b>Tennisabteilung des TSV Oberzwehren wird 40 Jahre</b>	<b>S. 30</b>
<b>Lassen Sie sich doch mal verwöhnen</b>	<b>S. 31</b>



Mehr über die Zirkuswoche in der Grundschule Brückenhof - Nordshausen lesen Sie auf Seite 26

## aktuelles

<b>Leckere Bücher! Elterncafé in der Stadtteilbibliothek</b>	<b>S. 9</b>
<b>Wer sind wir? - was machen wir?</b>	
<b>Das Blasorchester des TSV 1891 Kassel-Oberzwehren</b>	<b>S. 10</b>
<b>3. Sponsorenlauf in der Kita Brückenhof</b>	<b>S. 12</b>
<b>Ferienaktion mit Ton</b>	<b>S. 13</b>
<b>Familienfreizeit nach Helmarshausen</b>	<b>S. 13</b>
<b>„In Oberzwehren backt die Welt“</b>	<b>S. 16</b>
<b>Pestalozzischule als Umweltschule ausgezeichnet</b>	<b>S. 21</b>
<b>„Oberzwehren - Einst und Jetzt“</b>	<b>S. 2</b>
<b>An der Georg-August - Zinn - Schule entwickeln</b>	
<b>Schüler Lern-Apps für Flüchtlingskinder</b>	<b>S. 24</b>
<b>Tolle Ergebnisse bei Jugend für Olympia</b>	
<b>Orientierungslauf</b>	<b>S. 24</b>
<b>Ein Kurzurlaub im Botanischen Garten</b>	<b>S. 25</b>
<b>Zirkus auf der Wiese der Schule</b>	
<b>Brückenhof-Nordshausen</b>	<b>S. 26</b>
<b>Schreibwerkstatt an der Schule</b>	
<b>Brückenhof-Nordshausen</b>	<b>S. 27</b>

## sonstiges

<b>Momente aus einem Stadtteil</b>	<b>S. 14</b>
<b>Marktplatz Oberzwehren</b>	<b>S. 20</b>
<b>Impressum</b>	<b>S. 31</b>
<b>Plakat Neujahrsempfang Oberzwehren</b>	<b>S. 32</b>

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser neuen Ausgabe des Oberzwehren magazins laden wir Sie wieder ein zu einem Überblick über die vielfältigen Aktivitäten im Stadtteil. Der Rückblick ist zugleich ein erster Ausblick ins nächste Jahr.

Mit Beteiligungsaktionen im Brückenhof haben die GWH und die Stadt gemeinsam mit dem Frauentreff Brückenhof im Sommer ein weiteres großes Projekt im Stadtumbau-Förderprogramm vorbereitet. Im nächsten Jahr sollen im Quartier zwischen der Heinrich-Plett-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße die Freiflächen verschönert werden. Ideen und Wünsche aus der Beteiligung werden dabei berücksichtigt – wir dürfen uns also schon auf das Ergebnis freuen.

Auch für die Jugendlichen im Quartier hat sich ihr Einsatz gelohnt: sie haben den Ortsbeirat und die Stadt davon überzeugt, ihnen im nächsten Jahr für den Bolzplatz an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße einen Regenunterstand zu bauen. Das Stadtumbau-Programm leistet hierzu einen finanziellen Beitrag.

Und haben Sie schon gesehen, dass am Schenkelsberg in der Julius-Leber-Straße eine neue Wand mit buntem Mosaik gestaltet worden ist? Hier hat die WOHNSTADT in diesem Jahr mit kreativen Anwohnerinnen und Anwohnern die ursprünglich als Stadtumbau-Projekt gestartet Beteiligungsaktion zur Quartiersverschönerung fortgesetzt – ein schönes Ergebnis.

Sie sehen: jede/r von uns kann mitwirken, unsere Stadt etwas bunter und schöner zu machen!

Ihr Jens Herzbruch  
Stadtumbau-Koordinator  
bei der Stadt Kassel

# Beteiligungsjprojekt Heinrich-Plett-Straße/Dietrich-Bonhoeffer-Straße

von Janine Volkhausen

**Der Brückenhof hat sich in den letzten Jahren sehr zu seinem Vorteil entwickelt. Die GWH und die Stadt Kassel haben mit Unterstützung aus dem Fördertopf Stadtumbau West viele Wohnumfeldmassnahmen umgesetzt und dabei besonders auch tolle neue Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche geschaffen.**

Nun erfolgte als eine der letzten baulichen Massnahmen die Beteiligung der Nachbarschaften für zwei neu geplante Spielplätze zwischen den Häusern in der Heinrich-Plett-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße. Mitarbeiterinnen vom Frauentreff waren lange unterwegs, um die Vorhaben mit den direkten Nach-

barschaften abzustimmen. Parallel dazu führte das Spielmobil Rote Rübe die Beteiligung für die Kinder durch, die an mehreren Tagen bei den angedachten Spielmöglichkeiten mitdiskutieren und eigene Wünsche einbringen konnten. Es wird ein Gelände für die etwas jüngeren Kinder entstehen, ein weiterer Bereich wird Angebote für Grundschulkinder und ältere Kinder vorhalten.

Am Ende wurde an einem gemeinsamen Vororttermin allen Nachbarn eine weitere Möglichkeit zur Information und Mitgestaltung geboten. Dabei wurden neben den Spielplätzen auch die angedachten Veränderungen einiger Müllplätze besprochen; alle jetzt noch an der

Heinrich-Plett-Straße befindlichen Müllplätze werden in bestehende bzw. 2017 neu zu bauende Müllplätze integriert, so dass sich insgesamt zukünftig ein besserer Anblick für alle Häuser ergeben wird.

In den kommenden Monaten werden die Pläne jetzt konkretisiert und notwendige Schritte eingeleitet.

Im Frühjahr könnte die bauliche Umsetzung starten so dass im Sommer 2017 – wenn alles gut verläuft – die Spielplätze bereits von den Kindern genutzt werden könnten. Hier wird in einem letzten Bereich des GWH-Bestandes noch einmal etwas Gutes für die Kinder entstehen – die Vorfreude ist groß.

# Jugendliche engagieren sich für einen Regenschutz an ihrem Bolzplatz

von Birgit Hengesbach-Knoop

Am Bolzplatz in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße fehlt ein Unterstand für Regen, dies monierten die Jugendlichen, die den Platz nutzen, schon des öfteren. Es geht ihnen weniger um eine größere Unterstell- und Treffmöglichkeit als vielmehr um einen kleineren Regenschutz für die Zuschauer bzw. für mitgebrachte Taschen und Sportutensilien.

Ihr Anliegen haben die Jugendlichen in den vergangenen Monaten bereits an verschiedenen Stellen, u.a. im

Ortsbeirat Oberzwehren und in der Kinder- und Jugendbeteiligungsaktion im September im Haus der Jugend vorgestellt.

Lange wurden Wünsche und Lösungsvorschläge in den Gruppen im Jugendzentrum diskutiert und dann starteten die Jugendlichen mit einer Beteiligung der direkten Nachbarschaft. Weitere Stationen für die Vorstellung ihrer Wünsche wurden absolviert und zu allerletzt fand am 4.10. ein Vororttermin mit Ämtern,

Ortsbeirat und Paten auf dem Bolzplatz direkt statt.

An verschiedenen Stellen wurde überlegt und Vor- und Nachteile abgewogen, immer auch mit dem Blick auf eventuell folgende Fragen und Probleme.

Alle Anwesenden zeigten sich im Anschluss zufrieden mit dem Diskussionsverlauf und den erzielten Ergebnissen. Verschiedene Ideen werden jetzt im Rathaus auf ihre



Realisierungschancen hin überprüft und könnten dann – so hoffen vor allem die Jugendlichen - 2017 umgesetzt werden.

Wenn alles gut läuft, hätten sie im Sommer 2017 bei plötzlichen Regenfällen endlich eine gute Unterstellmöglichkeit auf ihrem Platz. Und dann hätte sich ihre Geduld, ihre Zähigkeit und die Bereitschaft, sich für ihre Ideen einzusetzen, ausgezahlt. Vor allem Zeit und offene Gespräche unter allen Beteiligten führen letztendlich zu guten Ergebnissen

*Beim Vororttermin: VertreterInnen von Ämtern, Ortsbeirat und Paten besprechen die aktuelle Situation auf dem Bolzplatz.*



# Vielfalt, Gemeinschaft und Stadtteilleben fördern – Neues Projekt stärkt Oberzwehren

von Antonia Seeland

Das Zusammenleben in Oberzwehren bunter, lebendiger und aktiver gestalten – dazu startete im Sommer 2016 ein neues Projekt zur Förderung der Gemeinwesenarbeit des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration im Familientreff Oberzwehren. Schon bald wurden erste, kleine Veränderungen sichtbar.

Das im Frühjahr gestartete Projekt richtet sich mit verschiedenen Aspekten an den Stadtteil, die dort lebenden Menschen, seine lokalen Einrichtungen und Akteure.

Der Familientreff als Stadtteilbüro und Koordinationsstelle steht allen BewohnerInnen, ihren Anliegen, Fragen und Ideen zur Verfügung und ruft mit Hilfe dieser Förderung neue Angebote für die örtlichen Bedarfe ins Leben. Gemeinsam kann so das Leben aktiv gestaltet und gestärkt werden. Ein erster Schritt, der den NutzerInnen meist ein erleichtertes

Lächeln auf das Gesicht zauberte, war die Eröffnung des Reparatur - Cafés Oberzwehren im Sommer 2016, das seitdem mit seinem regelmäßigen Angebot immer mehr Menschen erreicht.

Mit ungeteilter Freude steht im Rahmen dieses Gemeinwesenarbeits-Projektes auch der Internationale Garten und der Kindergarten Brückenhof im Fokus der Arbeit. So lernten die GärtnerInnen gemeinsam genussvoll Marmelade aus frisch geernteten Beeren herzustellen und die jungen, neugierigen ForscherInnen erkundeten Gewässer im Wassererlebnishaus Fuldata.

Neben weiteren Aktionen bildete für die großen wie für die kleinen GärtnerInnen das gemeinsame Bauen des Eingangstores mit dem Künstler Christof Kalde den Höhepunkt. An insgesamt vier Nachmittagen wurde bis in die frühen Abendstunden mit

großem Fleiß geschnitzt, geklopft, gegraben und gemalt. Trotz der hohen Temperaturen arbeiteten alle mit viel Freude, Kreativität und Stolz auf das Entstandene. So kann sich das Ergebnis sehen lassen: Nicht nur Trauben, Herzen und Gesichter verzieren die Stämme, sondern auch rote Äpfel und Tomaten verschönern den nun weithin sichtbaren Schriftzug. Ein weiterer Schritt für ein buntes Zusammenleben ist getan und das neue Jahr steht mit spannenden Projekt - ideen bereits in den Startlöchern!

Bilder zu der Aktion „neues Eingangstor“ finden Sie in unserer Rubrik „Impressionen“ auf den Seiten 14-15

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

# Wilde Tiere am Schenkelsberg

von Katrin Apel

Die meisten haben ja den bunten Schriftzug „Schenkelsberg“ aus keramischen Mosaiken, der auf den Eingang zur Schenkelsbergsiedlung hinweist, schon gesehen. Wenn man aber die Julius-Leber-Straße ein Stück weiter geht, findet man auf der linken Seite eine weitere Wand, die über und über mit bunten Mosaiken beklebt ist.

Es tummeln sich dort allerhand wilde Tiere wie Giraffen, Papageien, ein Krokodil, ein Puma und ganz am Ende kann man unter einer glühenden Afrikasonne sogar ein paar Pinguine finden. Aber auch jede Menge einheimische Tiere wie Fledermäuse, Katzen und Schmetterlinge sind zu sehen.



*In der Julius-Leber-Straße am Schenkelsberg*



*MitarbeiterInnen der Wohnstadt mit den ProjektteilnehmerInnen*



An diesem Projekt haben viele verschiedene Gruppen aus dem Stadtteil mit viel Elan und Spaß gearbeitet.

Über einen Zeitraum von Herbst 2015 bis zum Sommer 2016 haben die Teilnehmer die keramischen Mosaikselber in der Keramikwerkstatt von Katrin Apel aus Ton hergestellt. Sie haben entworfen, geformt, geschnitten, bemalt und glasiert bis die Mosaiken schließlich bei 1240 C in einem Keramikbrennofen gebrannt worden sind. Bei schönem Wetter haben die Teilnehmer die Mosaikbilder vor Ort wieder zusammen gesetzt, mit Fliesenkleber an die Wand geklebt und anschließend verfugt.

Beteiligt waren Kinder von der Schenkelsbergschule, die Meßdienergruppe von der Nikolaus v. Flüe Gemeinde, eine bulgarische und eine türkische Frauengruppe vom Frauentreff Brückenhof und natürlich die Anwohner aus dem Quartier Schenkelsberg. Sogar einige MitarbeiterInnen von der Nassauischen Heimstätte/Wohnstadt haben mit gearbeitet. Denn von der Wohnstadt wurde dieses Projekt initiiert und finanziert und am 6. Oktober mit einem kleinen, feinen Fest eingeweiht.

Für einige TeilnehmerInnen war das Arbeiten mit Ton völlig neu und am Ende die eigenen künstlerischen Ergebnisse an einer Wand verewigt zu finden war für alle ein tolles Erlebnis. Der Stadtteil Schenkelsberg ist wieder ein Stück schöner und bunter geworden.



Ein Krokodil mitten am Schenkelsberg



Mit viel Freude, viel Elan und von Anfang an dabei.

# Gemeinsam Handeln fürs Klima

von Janine Volkhausen

Frauen aus den verschiedensten Herkunftsländern wie Somalia, Eritrea, Afghanistan, Russland, Polen, der Türkei und Deutschland beschäftigten sich im Rahmen der Interkulturellen Woche 2016 mit dem komplexen Thema einer umweltgerechteren Lebensführung in ihrem Alltag.

Der Frauentreff Brückenhof e.V. organisierte in diesem Rahmen einen Besuch der öffentlich zugänglichen Streuobstwiesen im Stadtteil Hier wurden neben Äpfeln auch besonders schmackhafte Birnen gepflückt und im Anschluss zu Konfitüre und Kompott verarbeitet.

An einem weiteren Aktionstag sorgte ein Kreativangebot der besonderen Art für Spaß und inhaltlicher Auseinandersetzung mit dem Thema Müllvermeidung. Der fast altmodische Kartoffeldruck wurde in der Gruppe kennengelernt bzw. neu entdeckt und brachte schlussendlich farbenfrohe und sehr individuelle Jutebeutel hervor, die die Frauen von



*Hier werden von den Frauen eingesammelte Birnen und Äpfel für eine Konfitüre oder den Kompott vorbereitet*



*Nun ist die leckere Konfitüre fertig!!! Guten Appetit*

nun an als treue Einkaufsbegleiter dem Plastikbeutel vorziehen wollen.

Im Verlauf dieser ereignisreichen Woche wurde schnell deutlich, dass es oft schon Kleinigkeiten sind, die eine positive Auswirkung auf unseren Planeten ausüben können. Neben der bewussten Vermeidung von Abfall, indem man beispielsweise den Jutebeutel der Plastiktasche im Supermarkt vorzieht, sind es auch gesunde und selbstprodu-

zierte saisonale Lebensmittel, die der Klimabilanz etwas Gutes tun. Zudem schmecken sie auch noch hervorragend und können uns bei richtiger Herstellung das gesamte Jahr über Gaumenfreuden bereiten. Das vielseitige Wissen aus den unterschiedlichen Kulturkreisen der Teilnehmerinnen kam im Kontext dieser Interkulturellen Woche an zahlreichen Stellen zum Vorschein, sodass jede Frau am Ende etwas Neues für sich entdecken konnte.



*Kreative Gestaltung der Jutebeutel als treue Einkaufsbegleiter*



# „Leckere Bücher!“

## Elterncafé in der Stadtteilbibliothek

von Doris Pausewang und Sylvia Schuler-Meißner

Am 17. November war das Elterncafé der Grundschule Brückenhof - Nordshausen zu Gast in der Stadtteilbibliothek an der Georg-August-Zinn-Schule.

Die Teilnehmerinnen stellten überrascht fest, dass es in der Bibliothek viele nützliche Dinge auszuleihen gibt: Gesellschaftsspiele, Spielfilme, Hörbücher, Lernbücher für die Grundschule, Deutsch-Sprachkurse und -Lektüren, mehrsprachige Bilderbücher, Vorlesebücher, Kochbücher, Bücher, wie man einen Kindergeburtstag gestaltet, wie man Schwimmen lernt, wie man sich bewirbt, Näh-Zeitschriften und vieles

andere mehr. Man kann auch kopieren und im Internet recherchieren und ausdrucken.

Für die anwesenden Kinder gab es eine Betreuung, so dass die Erwachsenen die „Pippilothek“, ein Bilderbuchkino über eine Maus und einen Fuchs in einer Bibliothek, in Ruhe genießen konnten.

Und nicht das Unwichtigste: das Frühstück war sehr lecker!

Das Elterncafé trifft sich jeden Donnerstag um 9:00 Uhr in der Grundschule Brückenhof-Nordshausen. Nur in den Ferien wird pausiert. Viele interessante The-

men, die Eltern im Erziehungsalltag beschäftigen, werden besprochen. Die Eltern können sich in lockerer Atmosphäre austauschen und hören interessante Berichte. Es gibt immer ein leckeres Frühstück und eine Kinderbetreuung (Unkostenbeitrag 1,50€). Gern können Eltern einfach vorbeikommen und teilnehmen. Manchmal auch an Ausflügen wie dem in die Stadtteilbibliothek.

Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek Oberzwehren (Mattenbergstraße 52, an der GAZ):

Mo, Di und Do 9-14 und 15-18 Uhr,  
Mi 9-14 Uhr, Fr 9-12 Uhr.



Das Elterncafé der Grundschule Brückenhof-Nordshausen besuchte die Stadtteilbibliothek Oberzwehren

# Wer sind wir? - was machen wir?

## Das Blasorchester des TSV 1891 Kassel-Oberzwehren

von Johanna und Jörg Waßmuth

Der TSV 1891 ist ein Verein, dessen Mitglieder der Sparte Blasorchester, bestehend aus ca. 25 Aktiven Musikerinnen und Musikern unterschiedlichen Alters, ihrem gemeinsamen Hobby - der Musik - nachgehen. Unser Repertoire umfasst eine Vielzahl beliebter Film- und Musicalmelodien, Hits aus Rock und Pop bekannte Märsche, Polkas, sowie Musik zu besonderen Anlässen - wie Weihnachten oder Karneval - und vielem mehr.

### Ein umfangreiches Repertoire

Sie finden uns bei Festen aller Art: Fröhschoppen, auf dem Hesenntag oder auch beim Kassel Marathon. Gerne können Sie uns für ein Platzkonzert oder Ihre nächste Vereins-, Familien- oder Firmenfeier buchen. Regelmäßig veranstalten wir eigene Konzerte oder Feste, wie beispielsweise das Weinfest und das Schlachtfest, welche in unserem Stadtteil stattfinden.

Vor mittlerweile zehn Jahren haben sich einige Musiker aus unseren Reihen zusammengefunden und sich auf den typischen Egerländer-Sound spezialisiert: Die „Freunde der Egerländer Blasmusik“ unter der musikalischen Leitung von Ralf Becker. Bekannte Klänge, unter anderem von Ernst Mosch, Ernst Hutter und Michael Klostermann, kombiniert mit solistischen Einlagen, finden Gehör beim Publikum. Nächstes Jahr, am Samstag, den 06. Mai 2017, findet zum zehnjährigen Jubiläum ein weiteres Konzert statt. Hierzu sind Sie schon jetzt herzlichst eingeladen!



Jugend-Vororchester unter der musikalischen Leitung von Benny Oschmann



25 MusikerInnen jeden Alters bilden das Blasorchester des TSV 91 in Oberzwehren



Für junge Menschen ist natürlich auch etwas dabei. In unserem Jugend- Vororchester unter der musikalischen Leitung von Benny Oschmann, werden zurzeit ca. 10 Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren auf das Blasorchester vorbereitet. Ihren ersten großen Auftritt hatten sie bereits bei unserem diesjährigen Frühlingskonzert.

Bis Anfang nächsten Jahres werden einige der Jugendlichen in das große Orchester nachrücken und uns dort tatkräftig unterstützen. Diese befinden sich derzeit in der Vorbereitung zu Leistungslehrgängen bei denen Theorie und Praxis gefördert werden. Zudem befinden sich weitere Kinder in der Instrumental Ausbildung.

Meist im Frühjahr und Winter jeden Jahres unternehmen wir gemeinsam einen Tagesausflug, z.B. ein Besuch im Tierpark Sababurg oder ein Blick hinter die Kulissen des Staatstheaters Kassel.

Wir bringen die Menschen zusammen! Zum Zuhören oder Musizieren!  
**Hobby-Orchester sucht Musiker!**

Mach selbst aktiv Musik, anstatt immer nur Anderen zuzuhören!

### **Blasorchester des TSV 1891 Kassel-Oberzwehren**

**Wir suchen Musiker**, die Spaß daran haben Andere zu begeistern.

Ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi. Alle sind in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen. Hauptsache, Freude an der Musik!

*Finde auch für Dich das passende Instrument und komm zu uns!*

Tuba oder E-Bass, Posaune, Tenor-, Flügel- oder Waldhorn, sowie Trompete, Klarinette, Flöte, Saxophon oder Schlagwerk. Das Orchester bietet viele Möglichkeiten der musikalischen Entfaltung. Bei öffentlichen Veranstaltungen, Konzerten und Festen präsentieren wir dann unser Können.



**Kontakt:**

**[www.blo-tsv1891.de](http://www.blo-tsv1891.de)**



Falls Sie bereits ein Instrument spielen oder Interesse besteht, eins zu erlernen, schauen Sie einfach in unseren Proben oder auf unserer

Homepage vorbei und treten in Kontakt mit unserer Jugend- oder Abteilungsleitung.



Musiker und Musikerinnen des Blasorchesters des TSV 91 Oberzwehren

# 3. Sponsorenlauf in der Kita Brückenhof

von Sabine Hübsch



*Bevor der Lauf startete gab es ein kleines Aufwärmtraining für die eifrigen Läuferinnen und Läufer*

Die Kinder der Kita Brückenhof wünschen sich für ihren Garten eine Nestschaukel. Damit der Wunsch bald in Erfüllung gehen kann, richtete der Förderverein der Kindertagesstätte am Freitag, den 4. November 2016, einen Sponsorenlauf aus.

Im Vorfeld bastelten und malten die Kinder eifrig Füße, die auf alle Fenster der Einrichtung geklebt wurden. Die Mädchen und Jungen nahmen Sponsorenkarten mit nach Hause und suchten sich Sponsoren, die 50 Cent oder mehr für eine Runde spendeten.

## Mit viel Freude und Spannung geht es los

Am Tag des großen Ereignisses waren die Kinder voller Freude und Erwartung. Zum Aufwärmen gab es ein wenig Frühsport. Viele Eltern waren zum Anfeuern und zur Unterstützung gekommen, sodass die Stimmung sehr gut war.

Als erstes starteten unsere Krippenkinder. Sie drehten ihre Runden auf dem Basketballplatz und wurden nicht müde.

## Das Ziel ist in Sicht!!!

Die Kindergartenkinder hatten eine größere Strecke zurückzulegen. Sie liefen rund um die Kita. Unser Spitzenreiter lief 23 Runden!

Als Stärkung gab es dann für alle Obst und Getränke. Zwei Mütter machten sich im Anschluss gleich an das Ausrechnen der Sponsorenkarten.

Wir sind unserer Nestschaukel ein gutes Stück näher gekommen!



# Ferienaktion mit Ton

von Angelina Kolberg

In den Herbstferien vom 17.10.-19.10.2016 hat der Familientreff Oberzwehren mit Oberzwehrener Kindern im Alter von sechs bis elf Jahren Motive und Figuren aus Ton hergestellt. Die Aktion fand in Zusammenarbeit mit der freischaffenden Künstlerin Katrin Apel in deren Keramikwerkstatt in Oberzwehren statt.

Die Mädchen und Jungen haben sich zu den Themen „Blumenwiese“ und „Unterwasserwelt“ Motive ausgedacht. Aus diesen sollte ein Fliesenspiegel für den Herd und die Spüle im Familientreff angefertigt werden. Jedes Kind hat den Ton ähnlich wie einen Kuchenteig weich geklopft, geknetet, ausgerollt und letztlich mit Werkzeugen bearbeitet. Das freie Gestalten mit den Händen hat ihnen am meisten Spaß gemacht. Darüber hinaus sind auf Kinderwunsch noch Tonfiguren für das eigene Zuhause entstanden. Die vielen Blumen, Fische, Katzen und



*Ein Fliesenspiegel für den Herd im Familientreff Oberzwehren*

Mäuse bekamen durch die Kinder einen bunten Anstrich und zum Abschluss eine Glasur durch Katrin Apel.

Die Kinder haben sich Mühe gegeben und hatten viel Freude am gemeinsamen Schaffen. Sie konnten es kaum erwarten, ihre Werke in der Küche des Familientreffs zu betrachten und ihre Figuren in den Händen zu halten.

Nach den Herbstferien wurden die verschiedenen Motive zusammen mit Keramiksteinen von den Aktions-

leiterinnen Andrea Steinberg, Angelina Kolberg sowie Katrin Apel in der Küche des Familientreffs angebracht und zu einem Mosaik zusammengefügt.

Am 25.11.2016 war es dann endlich soweit: die Einweihung der beiden Keramiklandschaften wurde mit den kleinen und großen Künstler/Innen und der Presse im Familientreff gefeiert!

Ein besonderer Dank gilt der Organisation „Sorbitimist International“ (SI) in Vertretung der Präsidentin Frau Semm-Fuhr, die die Aktion finanziell gefördert haben.

Die „Sorbitimist International“ sind eine Service-Organisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Die Organisation engagiert sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen.

# Familienfreizeit Helmarshausen

von Angelina Kolberg

Der Familientreff Oberzwehren hat von dem 19.07.-21.07.2016 eine Familienfreizeit in der Jugendherberge Helmarshausen veranstaltet. An der Familienfreizeit haben deutsche Familien mit russischem, türkischem, somalischem, afghanischem, polnischem, albanischem und serbischem Hintergrund aus dem Stadtteil teilgenommen.

Am ersten Tag haben die Familien nach einer kleinen Ankommenspause die dort in der Nähe liegende Keramikwerkstatt besucht. Dort machten sie sich mit den Werkzeugen und Materialien der Werkstatt vertraut.

Am zweiten Tag haben die Kinder Volleyball gespielt und es fand eine Rundfahrt mit dem Schiff auf der Weser in Bad Karlshafen statt. Die Aussicht haben alle sehr genossen.

An dem darauffolgenden Nachmittag haben die Familien Holz gesammelt, um am Abend mit den Kindern ein Lagerfeuer zu machen. Alle saßen in gemütlicher Atmosphäre um das Feuer herum, aßen Stockbrot und Marshmallows. Es wurde getanzt und gelacht.

Nach diesen zwei ereignisreichen Tagen haben die Familien am dritten Tag zusammen gefrühstückt, um

danach den Heimweg anzutreten. Im Anschluss sagten die Familien, es habe ihnen eine Menge Spaß bereitet, mit mehreren Familien unterschiedlicher Herkunft und Sprache gemeinsam Zeit zu verbringen. Die Familien wünschen sich eine weitere Fahrt mit einem längeren Aufenthalt!

Ein großes Dankeschön geht von ihnen an die Organisatorinnen Janine Volkhausen und Antonia Seeland sowie für die finanzielle Unterstützung an den Ortsbeirat Oberzwehren, das Ferienbündnis Oberzwehren, die Glücksspirale Hessen und private Spender/Innen!

# Momente aus dem Stadtteil !



Kinder der Grundschule Brückenhof-Nordhausen nahmen an einer Schreibwerkstatt der AWO-Stiftung „Lichtblicke“ teil und bekamen Urkunden überreicht



Interkulturelle Woche 2016 mit dem Thema „Gemeinsam handeln fürs Klima“



Selbstgebackene Plätzchen und duftende Waffeln gab es auf dem Adventsmarkt Oberzwehren vom Team Frauentreff Brückenhof und Familientreff Oberzwehren



Kinder vom Keramikprojekt des Familientreffs mit ihren selbsthergestellten Figuren beim Abschlussfoto mit Betreuerinnen und Sponsorinnen der Kasseler Soroptimistinnen



In den Herbstferien konnten die Kinder im Rahmen eines Angebots vom Familientreff Oberzwehren unterschiedliche Figuren aus Ton in der Keramikwerkstatt bei Katrin Apel basteln



# Momente aus einem Stadtteil !



*Nachbarschaftsfest Brückenhof...Es sollte ein unvergesslicher Fest werden!*



*Ein starkes Team. Mitarbeiterinnen und Besucherinnen des Frauentreffs Brückenhof und des Familientreffs Oberzwehren beim 22. Kasseler Frauenlauf am 11.09.2016*



*Botanischer Garten in Kassel - ein schöner Ort zum Verweilen und Genießen. Frauen aus Oberzwehren gingen gemeinsam auf Entdeckungstour im Botanischen Garten*



*Während der Familienfreizeit in Helmarshausen*



*Junge Sportler mit dem Wunsch nach einem Regenschutz beim Vororttermin auf dem Bolzplatz Dietrich-Bonhoeffer-Straße*

# „IN OBERZWEHREN

Auch in diesem Jahr kühlen die Backöfen in Oberzwehren. „Jahre wieder“ wird fleißig für den diesjährigen Oberzwehren



## Spritzgebäck mit Nüssen

250g Zucker  
2 Eier  
375g Mehl  
250g Butter oder Margarine  
125g gemahlene Haselnüsse  
1 Pk Vanillezucker  
ganze Haselnüsse zum Verzieren  
Zartbitterkuvertüre

Butter oder Margarine schaumig rühren und mit den übrigen Zutaten zu einem nicht zu lockeren Rührteig verarbeiten. Den Teig anschließend mindestens 30 Minuten kühl stellen.

Mit dem Fleischwolf und dem Plätzchenvorsatz (Stern) den Teig zu kleinen Kringeln weiterverarbeiten. Eine ganze Haselnuss in die Mitte setzen und auf das mit Backpapier ausgelegte Backblech legen.

Bei ca. 180 Grad Umluft 15 – 20 Minuten goldgelb backen.

Die Plätzchen nach dem Backen abkühlen lassen und mit der aufgelösten Zartbitterkuvertüre verzieren, damit die Nuss nicht aus dem Plätzchen fällt.

## Makro

3 Eiweiße  
250g Puderzucker  
1Pk Vanille  
1 Prise Salz  
250g Kokosraspel (oder 125g Kokosraspel und 125g Backoblaten)

Das Eiweiß mit der Prise Salz steif schlagen und nach hineinrühren. Kokosraspel unterrühren. Die Backoblaten setzen und bei 160 Grad backen.





# BACKT DIE WELT“

en kaum noch ab. Denn ganz nach dem Motto „Alle  
ehrener Adventsmarkt an der Thomaskirche gebacken



## Haferflockenkekse

250g Haferflockenkekse  
250g Butter oder Margarine  
250g Mehl  
130g Zucker  
1 Pk Vanillezucker  
2 Eier  
Zartbitterkonfitüre

Alle Zutaten gut miteinander verkneten.  
Kügelchen formen und bei 180 Grad Umluft ca.  
15 Minuten backen. Nach Belieben mit Zartbit-  
terkonfitüre verzieren.

## onen

eiß  
rzucker  
ezucker  
Salz  
el und 125g gemahlene Haselnüsse)  
laten

en. Puderzucker und Vanillezucker nach  
ühren. Den Teig mit einem Teelöffel auf  
rad etwa 20 – 30 Minuten backen.



## Bunte Butterplätzchen

500g Mehl  
200g Zucker  
350g Butter  
2 Eier  
2 Pk Vanillezucker  
1 TL Backpulver  
bunte Streusel zum Verzieren

Zutaten zu einem glatten Teig verarbeiten, ausrollen und mit Ausstechformen Plätz-  
chen ausstechen.

Die ausgestochenen Plätzchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen,  
mit geschlagenem Eigelb bestreichen und nach Wunsch mit Zuckerstreusel oder Ha-  
gelzucker verzieren. Die Plätzchen können auch nach dem Backen mit Schokolade  
oder einer hellen Glasur verziert werden.

Bei 175 Grad Umluft ca. 15 Minuten goldgelb backen.



# Begegnung im Stadtteil

von Bianka Pötter und Yasemin Ince



*In gemütlicher Atmosphäre beim Nähen, Stricken oder Backen lernen sich Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen besser kennen*

Im Rahmen des Projekts „Ober-Zwehren wird UnserZwehren“ ermöglichen wir, Bianka Pötter (Quartiersmanagerin AWO; Stadtteiltreff Mattenberg) und Yasemin Ince (Interkulturelle Mitarbeiterin des Frauentreffs Brückenhof), Alt und Jung aus den verschiedensten Kulturen, sich zu begegnen und Gemeinsamkeiten im Alltag und in der Freizeit zu entdecken.

Bei unserem Treffen jeden zweiten Mittwoch eines Monats von 14 bis 16 Uhr im Stadtteiltreff Mattenberg, haben die Frauen unterschiedlicher Herkunft (deutsch, türkisch, russisch, kroatisch, bulgarisch)

berichtet, wie sie stricken, nähen und backen gelernt haben. Es fand auch ein Austausch verschiedener Strickmuster statt. Sie haben sich über die Nachbarschaft am Mattenberg im Wandel der Zeit unterhalten, z.B. über die ersten Gastarbeiter aus der Türkei und das Leben heute. Ihre Kinder haben währenddessen gemeinsam gespielt, gemalt und beim Stricken sowie Nähen der Frauen zugeschaut.

Anfangs waren die Frauen etwas zurückhaltend, jedoch haben sie sich mit der Zeit gegenseitig mit Kuchen, Börek, Tee und Kaffee herzlich verwöhnt. Für die neu an-

gekommenen bulgarischen Frauen waren die Treffen eine gute Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und praktisch zu üben. Beim Wiedersehen herrschte schon eine herzliche, freudige und lockere Atmosphäre unter den Frauen. Ein gutes interkulturelles Zusammenleben gelingt, wenn WIR, die Bewohner Oberzwehrens, die angebotenen Begegnungen und Dialoge in unserem Stadtteil wahrnehmen und uns beteiligen.

In Zukunft möchten die Frauen miteinander handarbeiten oder gemeinsam frühstücken, z.B. in der Mevlana Moschee oder im Müttercafé an





der Schenkelsberg Grundschule. Die monatlichen Treffen im Stadtteiltreff Mattenberg werden fortgesetzt, jede ist herzlich eingeladen!

Unser nächstes Treffen findet am 11.01.2017 um 14 bis 16 Uhr im Stadtteiltreff Mattenberg (Unter dem Riedweg 9) statt.

Kontakt:

Bianka Pötter, Tel. 0561- 95380011,  
Yasemin Ince, Tel.0561- 408388

*Ein Nachmittag im Stadtteiltreff Mattenberg. Frauengruppe vom Projekt „OberZwehren wird UnserZwehren*

# Willkommenstreff an der Grundschule Schenkelsberg

von Janine Volkhausen

Immer wieder freitags treffen sich Unionsbürgerinnen aus Osteuropa zu einem gemeinsamen Frühstück im Sachkunderaum der Grundschule Schenkelsberg. Organisiert wird dieses Angebot durch Mitarbeiterinnen des Frauentreff Brückenhof e.V., wobei die Förderung durch die Bundesministerien für Arbeit und Soziales (BMAS) und Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie durch den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) gewährleistet wird.

Wer jedoch denkt, dass hier nur geplauscht und geschlemmt wird, irrt sich gewaltig.

Neben einem regen Austausch über Erfahrungen und Probleme im Alltag der Frauen finden hier regelmäßig Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen bezüglich des Lebens in Deutschland statt. Dieses Treff-Angebot dient zusätzlich als erste Anlaufstelle für Mütter von Kindern bis 7 Jahre, die neu in Kassel leben.

Anfang November besuchten uns Mitarbeiterinnen der Informations-

und Beratungsstelle „Frauen informieren Frauen – FiF e.V.“, die über ihre Arbeitsbereiche „Trennung und Scheidung“ und „Häusliche Gewalt“ berichteten. Seit 1983 versorgt dieser Verein Frauen in Krisensituationen mit Informationen und Hilfestellungen, um einen Weg aus oftmals zunächst undurchsichtigen Problemlagen aufzuzeigen. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, die einen Zugang zu den individuellen Stärken der betroffenen Frauen aufzeigen, sodass diese im besten Fall gestärkt aus ihrer Krise

hervorgehen können.

Auch im Rahmen des Willkommenstreffs wurde nicht nur der Verein FiF vorgestellt, vielmehr wurde auch über die Rechte der Frauen informiert und aufgeklärt. Daneben wurden auch weitere Kontaktstellen für Frauen in Problemlagen benannt, eine Info, die die Besucherinnen mit Interesse entgegennahmen.

So erreichen Sie FiF  
Frauen informieren Frauen – FiF e.V.  
Westring 67, 34127 Kassel  
Tel.: 0561-893136



FiF e.V. zu Besuch im Willkommenstreff in der Grundschule Schenkelsberg

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen!

**SOPHIEN-APOTHEKE**

I. Schillbach-Schwarz u. K. Schwarz oHG



Wir sind Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr,  
und Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr für Sie da!



Altenbauner Str. 113 • 34132 Kassel-Oberwehren  
Fon (0561) 94 16 80 • Fax (0561) 94 16 85 • info@sophienapo.de

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen!  
Kontakt**

**Frauentreff Brückenhof**

**Tel.: 0561 / 408388**

**Email: info@frauentreff-brueckenhof.de**

**Vertrauen Sie  
unserer Erfahrung.**

**BECKER**  
**Bestattungen**

Brandgasse 4 • 34132 Kassel

**Telefon Tag und Nacht  
(05 61) 4 12 57**

www.bestattungen-becker-kassel.de

Alle Bestattungsarten  
Erledigung aller Formalitäten  
Überführungen  
Bestattungsvorsorge  
Hauseigener Verabschiedungsraum



**Sun Reisebüro**  
Reisen

**Heike Focke**

Altenbaunaer Str. 86  
34132 Kassel

Tel. 0561 9491700

Fax 0561 9491701

info@sunreisen-kassel.de

www.sunreisen-kassel.de





# Pestalozzischule als Umweltschule ausgezeichnet

von Katarina Schilling

Am 05.10.2016 wurde die Auszeichnung „Umweltschule 2016 – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ für das Engagement der Pestalozzischule Kassel im Bereich Bildung und nachhaltige Entwicklung in Bad Hersfeld verliehen. Nun darf die Pestalozzischule diesen Titel für zwei Jahre führen. Unter vielen weiteren Projekten wurde besonders die regelmäßige Teilnahme am Hessen Solarcup, eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit zum Thema Müll und die Aktion „Saubere Landschaft“ hervorgehoben.

*Zum Bild: Herr Aselmeyer, Frau Schlüter und Frau Schilling von der Pestalozzischule, Kultusminister Prof. Dr. Lorz, Frau Schilling vom Umweltministerium. v.l.n.r.*



# „Oberzwehren - Einst und Jetzt“

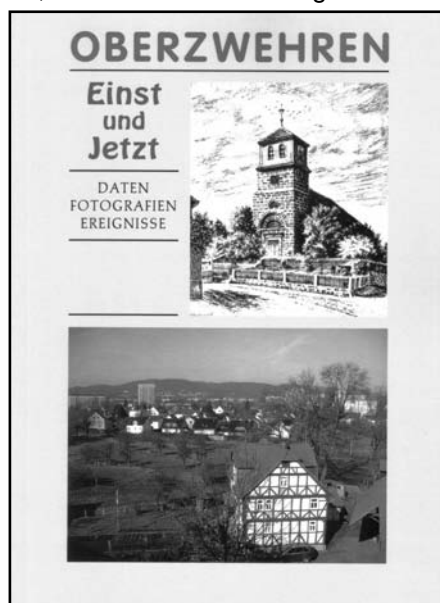
von Rüdiger Sauerbrei

Eine Gruppe geschichtlich interessierter Oberzwehrener BürgerInnen hat sich in den letzten Jahren um die Historie des Stadtteils bemüht. Bei regelmäßigen Treffen wurde Material gesammelt und gesichtet und z. B. 2013 bei den Stadtteilfeierlichkeiten zur 1100 Jahrfeier der Stadt Kassel eine gut besuchte Ausstellung im Stadtteil organisiert.

Zum Jahresausklang 2016 wird von der Gruppe jetzt das Buch „Oberzwehren - Einst und Jetzt“ herausgegeben, in dem die Entwicklung von Oberzwehren von einem landwirtschaftlich geprägten Dorf zum modernen Kasseler Stadtteil dargestellt wird. Seit November ist das Buch bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Historie im Kultur-Raum Oberzwehren und im Schreib-

warenladen Straub-Zinke in der Altenbaunaer Straße zum Preis von 10,00 € erhältlich. Weiter gibt es

zum Preis von 5,00 € auch für 2017 wieder einen Jahreskalender 2017 mit historischen Fotos.



# Sprach- Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

von Petra Scholl-Wiere

In den vergangenen drei Jahren haben wir mit Fördermitteln aus dem Programm „Frühe Chancen“ eine 50% Fachkraftstelle finanziert, die uns ermöglichte, die alltagsintegrierte Sprachbildung in unserer Kindertagesstätte zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Im Rahmen des Programms konnten wir uns als Team weiterqualifizieren und die erstellte Sprachkonzeption wurde dem Ministerium überreicht.

Nun geht es bis Ende 2019 weiter mit dem Programm „Sprach-Kitas“! Herr Reinhard wird wieder die Fachkraftstunden übernehmen und die pädagogischen Fachkräfte

tatkünftig bei der Weiterentwicklung sprachlicher Bildungsprozesse in der Kindertagesstätte unterstützen. Eine zusätzliche Fachberatung, Frau Ungerer, wird die Qualitätsentwicklung in den evangelischen Kindertagesstätten kontinuierlich begleiten.

Sprachkompetenzen eröffnen allen Kindern gleiche Bildungschancen von Anfang an, sprachliche Bildung ist besonders wirksam, wenn sie früh beginnt. Die Zusammenarbeit mit den Familien ist deshalb ein Schwerpunkt des Programms. In unserer Kindertagesstätte haben wir mit dem Projekt „Miteinander leben und lernen“ gestartet.

Wir entdeckten gemeinsam verschiedene Länder und bekamen Einblicke in unterschiedliche Kulturen. Die hat uns neugierig gemacht! Für das kommende Jahr haben wir uns eine Verstärkung der Einbindung von „unseren Familien“ vorgenommen. Wir freuen uns auf mitgebrachte Ideen, anregende Gespräche und ihre Mithilfe. Alles unter dem Motto „Miteinander leben und lernen“. In unserer Kindertagesstätte werden wir eine „Kinderbibliothek“ einrichten. Wir sind auf der Suche nach Büchern in verschiedenen Sprachen und Menschen, die gerne bei uns im Haus in ihrer Muttersprache vorlesen möchten.

# Upcycling - Werkstatt beim Stadtteilstfest Mattenberg

von Elke Schäfer-von Eiff

Die Auswahl an schönen und interessanten Upcycling-Artikeln war beim Stadtteilstfest Mattenberg am Stand der Upcycling-Werkstatt zu bestaunen. Ab Mittwoch, den 30. November wird im Stadtteilstreff Mattenberg, Unter dem Riedweg 9, ab 14 Uhr wieder die Möglichkeit bestehen, mit Felicitas Becker-Kasper und Elke Schäfer-von Eiff aus Stoffen oder anderen Materialien etwas Nützliches und Schönes, auch bezüglich auf die beginnende Advents- und Weihnachtszeit, herzustellen.

Herzliche Einladung an Erwachsene und Kinder, die sich ausprobieren und kreativ sein wollen. Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt des Stadtkirchenkreises, der ev. Jugend, AWO und Piano e.V..



Felicitas Becker-Kasper und Elke Schäfer-von Eiff mit ihrem Angebot der Upcycling-Werkstatt



# Nachbarschaftsfest Brückenhof

von Birgit Hengesbach-Knoop

Was für ein unvergessliches Fest! Am 23. Juli feierte der Brückenhof sein 23. Nachbarschaftsfest und es sollte ein besonderes Fest werden. Alles war pünktlich aufgebaut, Kinder und Erwachsene warteten gespannt auf die angesagten Auftritte der Kinder und Jugendlichen und dann kam alles anders.

Pünktlich zu Beginn um 15 Uhr beim ersten Kitaauftritt wurde es immer windiger und dann folgte ein heftiger Wolkenbruch, der alle aufgebauten Attraktionen und Stände im wahrsten Sinne des Wortes hinwegfegte. Im Sinne von „rette sich wer kann“ wurden die Stände schnell zusammengeklappt und im Sturm weggetragen, wurden die Kuchen in den Frauentreff gebracht, flüchteten

die Kinder und Erwachsenen in die Häuser. Dieser erste Teil endete in Regen und Sturm, ein vorzeitiges Ende war in Sicht.

Ab 15:30 wurde es dann aber in einem zweiten Anlauf ein ganz anderes Fest. Schlagartig endete nach 30 Minuten das Unwetter, bestes Sommerwetter kam auf und alle kamen zurück. Die Kuchen wurden im Frauentreff aufgebaut und hier in einem stetigen Kommen und Gehen restlos verkauft, Die meisten Angebote draußen standen nach kurzer Zeit wieder und die Familien strömten in trockenen Kleidern erneut auf das Festgelände.

Vom Ende her betrachtet war es ein gelungenes Fest; alle Kuchen,

alle Würstchen, alle Fladen wurden verkauft, es wurde gespielt und gegessen.

Bei schönstem Sonnenschein wurde der Nachmittag für gemütliches Beisammensein draußen genutzt. Jeder freute sich über die schönen Angebote, alle waren bestens gelaunt und froh über die positive Wendung des Nachmittags. Alle schienen so entspannt und erfreut über die Entwicklung zu sein, es sollte gar kein Ende nehmen.

Ein besonderes Fest endete erst so gegen 19 Uhr, so etwas – das kam von vielen Seiten - gibt es nur im Brückenhof.

# Kooperation mit dem Schülerlabor FLOX der Universität Kassel

von Marcus Seitz

Experimentieren wie ein Wissenschaftler hieß es für die Fünftklässler der Georg - August - Zinn - Schule bei ihrem Besuch der Experimentierwerkstatt FLOX des Biologiefachbereiches der Universität Kassel. Dabei untersuchten alle unsere Kleinen, ob Schnecken riechen können und lernten ganz nebenbei wissenschaftliche Methoden kennen.

Schon in den vergangenen Jahren besuchten unsere Schüler immer wieder das Schülerlabor und konnten von der intensiven Betreuung durch Lehramtsstudenten und dem Knowhow der Mitarbeiterinnen der Biologiedidaktik profitieren. Mit einem Kooperationsvertrag soll diese Zusammenarbeit weiter ausgebaut und feste FLOX-Tage in den



Jahrgängen 5-8 eingerichtet werden. Dabei vertiefen unsere Schüler ihre

Experimentierfähigkeit im Labor und im Freiland.

# An der Georg-August - Zinn - Schule entwickeln Schüler Lern-Apps für Flüchtlingskinder

von Sait Toprakoglu

Lässt sich „angenehm“ steigern? Ist „ICE“ ein Nomen? Wo liegt Serbien? Und wo die Krim?

An der Georg-August-Zinn-Schule haben Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 10 kurzweilige Lernprogramme entwickelt, die Kinder aus jüngeren Jahrgängen sowie insbesondere aus den Deutsch-Intensiv-Klassen begeistern: Im wahrsten Sinne des Wortes lernen Ahmad, Almasa und viele andere Flüchtlingskinder nun spielend an Bildschirm oder Display Erdkunde, Bio und vor allem Deutsch. „Wir wollen helfen, dass unsere Mitschüler gut mit dem deutschsprachigen Unterricht klar kommen – und außerdem hat es uns selbst auch viel Freude bereitet,



*Lernen der deutschen Sprache auf moderne Art und Weise*

passende Bilder, Fragen und Markierungen für die Apps auszusuchen,“ erklärt Alexander Pfannenstiel. Die Lernprogramme haben die Jugend-

lichen mit Hilfe ihres Kursleiters Sait Toprakoglu und der Website „[www.learningapps.org](http://www.learningapps.org)“ erstellt und öffentlich zugänglich gemacht

## Tolle Ergebnisse beim Orientierungslauf „Jugend für Olympia“

Sassan Ahmadi gewinnt die Einzelwertung, Margherita Fattorel belegt den zweiten Platz

von H.-H. Fach

Wer schon einmal eine Orientierungslaufkarte in der Hand hatte und damit seinen Weg zu den Posten gesucht hat, weiß, dass dies gar nicht so einfach ist. Umso erstaunlicher sind die ausgezeichneten Ergebnisse, die die Läufer und Läuferinnen der GAZ beim Regionalentscheid Nord Jugend trainiert für Olympia im Auepark unter mehr als 200 Läufern erzielt haben.

In der am stärksten besetzten Klasse gewann völlig überraschend Sassan Ahmadi vor den Favoriten der Albert-Schweizer-Schule und Heinrich-Schütz-Schule. Für die 4,4 km Luftlinie lange Strecke mit 12 Posten brauchte er nur 30:08 Minuten. Auch Bruno Zvirbulis und Mikael Trifonov landeten mit Platz 12 und 15 im Vorderfeld. Zusammen mit Jaafari Hadi gelang in der Schulwertung der

4. Platz. 3,5 Minuten fehlten am Ende zum Sieg.

Nur 34 Sekunden fehlten Margherita Fattorel zum Sieg bei den Mädchen. Im Gegensatz zu den Siegerinnen von der Reformschule, die als Paar unterwegs waren, lief Margherita alleine. Jaqueline Unger und Alina Sadykov belegten Platz 10, die Schulmannschaft wurde Dritter.



Bei den Jüngeren zeigte Georgi Trifonov auf Platz 4 in der Einzelwertung eine starke Leistung. Die Mannschaft belegte ebenfalls Rang 4. Noch einen Platz besser waren die Mädchen, von denen Zeena Schneider und Celine Weidig auf Rang 10 die schnellsten Läuferinnen unserer Schule waren.

Frau Sommer und Herr Fach, selbst früher Trainer der Deutschen Jugendnationalmannschaft, waren mit ihren Schützlingen hochzufrieden.



*Vor dem Orientierungslauf im Auepark*

# Ein Kurzurlaub im Botanischen Garten

von Janine Volkhausen

Gärten gibt es viele in Kassel- Kräutergärten, Gemüsegärten, Kindergärten und Internationale Gemeinschaftsgärten. Die Stadt Kassel hat daneben auch einen Botanischen Garten im Angebot, den bis zum vergangenen Sommer nur wenige der Besucherinnen des Frauentreff Brückenhof e.V. kannten. Kurzenschlossen machten wir uns gemeinschaftlich auf den Weg, diesen Garten der ganz besonderen Art etwas näher kennenzulernen.

Zu Beginn unseres Rundgangs durch den Botanischen Garten Kassel schreiten wir - gespannt auf das, was uns dort erwarten wird - durch das Eingangstor an der Bosestraße. Die Gestaltung dieser Anlage überzeugt den Besucher sofort durch eine für die 1950er Jahre typische aufgelockerte und luftige Bepflanzung.

Neben der Hauptallee bestehend aus 80 Kaiserlinden verstecken sich im Botanischen Garten in der Nähe des Park Schönfelds zahlreiche individuell gestaltete Themengärten, die es zu entdecken gilt. Neben den Stauden-, Heilkräuter- und Magdalenengärten ist es besonders der

Rosengarten, der uns beeindruckte. Fast 800 Beetrosen und außergewöhnliche Kletterrosen zieren diesen Ort, der neben diesem schönen Anblick auch durch seinen wohlriechenden Duft zum Verweilen und Entspannen einlädt. Die Sorgen und den Stress des Alltags für eine kurze Zeit zu vergessen, fiel uns hier nicht schwer.

Etwas stacheliger wurde es dann im Kakteenhaus, wo wir auf faszinierende Sukkulentenpflanzen und interessante Kakteen trafen. Dieser Ort

bewies uns aufs Neue, wie phantastisch die Natur zeichnen kann.

Im gesamten Garten trifft der Besucher immer wieder auf gemütliche Nischen, ausgestattet mit Tischen und Bänken. Dort zu verweilen und das beeindruckende Blüten- und Pflanzenmeer auf sich wirken zu lassen war eine leichte Übung für uns. Wir kommen gerne wieder. Vielleicht das nächste Mal im Frühling, denn zu jeder Jahreszeit ändert dieser Ort seine Landschaft und es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken.



*Ein schöner Ort um die Natur zu bewundern und länger zu verweilen*

# Zirkus auf der Wiese der Schule Brückenhof-Nordshausen

von Elke Pohlemann

Schon lange hatten Vorschul- und Schulkinder auf diese Zirkusprojektwoche gewartet, die wegen der Neubau- und Umbaumaßnahmen immer wieder verschoben werden musste. Am 04. Juli 2016 war es endlich soweit: Die Vorschulkinder der Kita Brückenhof und die Schülerinnen und Schüler unserer Schule sahen eine kleine Zirkusvorstellung des Circus Tausendtraum in der Heisebachhalle und lernten ihre Trainer kennen, die sie nun die ganze Woche begleiten sollten. Am Nachmittag wurde dann gespannt geschaut, wie das gelb-blaue Zirkuszelt nach und nach aufgebaut wurde und sich die ganze Wiese hinter der Schule in eine kleine Zirkuswelt verwandelte.





Ab Dienstag probten die Kinder mit viel Disziplin, Eifer und Spaß ihren Auftritt als Clown, Fakir, Akrobat, Jongleur oder Zauberer. Unterstützt wurden die Trainer dabei von mehreren Eltern, die sich zum Teil extra Urlaub genommen hatten, um hier dabei sein zu können.

Am Freitag war die Spannung riesengroß: Die erste von insgesamt 5 Aufführungen begann. Es war ein ganz besonderes Erlebnis für jedes Kind, einmal im Scheinwerferlicht auf der Bühne zu stehen, das sicher keiner mehr vergessen wird.

Weitere sehr schöne Aufführungen fanden am Samstag und Sonntag statt und dann war leider schon wieder alles vorbei. Mit Eltern- und Lehrerhilfe wurden die Zelte wieder abgebaut.

Ermöglicht wurde das Projekt durch einen Eigenbeitrag jedes Kindes, aber auch durch großzügige Sponsoren, wie die Kasseler Sparkasse, die Sparda Bank, die Heilwagenstiftung sowie den Förderverein der Schule Brückenhof-Nordshausen. Wir danken unseren Sponsoren auch auf diesem Weg für die sehr gute Unterstützung.



# Schreibwerkstatt an der Schule Brückenhof-Nordshausen

von Anne Krösche

Von März bis Mai 2016 nahmen acht Kinder der Grundschule Brückenhof-Nordshausen an einer Schreibwerkstatt der AWO-Stiftung „Lichtblicke“ teil.

Einmal pro Woche trafen die Dritt- und Viertklässler sich für anderthalb Stunden, um unter Anleitung der Schreibwerkstätten-Referentin Maria Henle mit viel Phantasie eigene Geschichten zu erfinden und sie in Form von Texten, Comics und

Fotocollagen aufs Papier zu bringen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Bei einer Abschlussveranstaltung am 18. Mai 2016 präsentierten die Kinder ihren Eltern und zahlreichen weiteren Gästen stolz ihre Werke.

Brigitte Bergholter, Vorsitzende der AWO-Stiftung, würdigte die Leistungen der Kinder und überreichte ihnen Urkunden und kleine Geschenke. Auch Prof. Dr.

Norbert Kruse vom Fachbereich Germanistik der Universität Kassel, der die Schreibwerkstätten der AWO-Stiftung unterstützt und an der Abschlussveranstaltung teilnahm, zeigte sich von der Kreativität der Kinder begeistert.

Das erfolgreiche Projekt, das bei den Kindern auf große Nachfrage stieß, wird im laufenden Schuljahr mit einer weiteren Schreibwerkstatt der AWO-Stiftung fortgesetzt.

# „Wegweiser durchs Labyrinth“

## Ein Projekt für somalische Familien im Brückenhof

von Jutta Höhmann

Das Projekt mit dem phantasievollen Namen gibt es jetzt seit knapp 2 Jahren und wir wollen an dieser Stelle berichten, was sich hinter dem Namen verbirgt.

In den letzten Jahren sind viele somalische, kinderreiche Familien in den Brückenhof gezogen. Die Kinder sind in den Kitas und Schulen angekommen, die Frauen besuchen die Sprachkurse im Frauentreff und die Familien nehmen des Öfteren die Hilfe und Unterstützung der Mitarbeiterinnen des Frauen- und Familientreffs wahr. Gerade bei den Familien, die erst seit kurzem in Deutschland wohnen, gibt es natürlich Sprach- und Verständigungsprobleme.

Deshalb beschäftigt der Familientreff eine Mitarbeiterin, deren Muttersprache somalisch ist, die als Übersetzerin eine wichtige Aufgabe hat und oft, zum Beispiel bei Behördengängen, gebraucht wird.

Um den Frauen ein regelmäßiges Treffen zu ermöglichen, gibt es das somalische Müttercafé, das jeden Donnerstag in den Räumen des Familientreffs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr stattfindet. Hier wird gefrühstückt, geredet, mal somalisch mal deutsch, und wichtige Themen wie zum Beispiel „Gesunde Ernährung“ oder „Gesundes Frühstück“ werden besprochen. Wir sprechen also die Mütter an, machen aber auch An-

gebote für Kinder und Jugendliche. So hat eine Kindergruppe in den Herbstferien in der Keramikwerkstatt zusammen mit Kathrin Apel gewerkelt, war zum Kinderfilmfestival im Filmladen, gemeinsames Kuchenbacken stand auf dem Programm und weitere Aktivitäten sind geplant.

Unser Ziel ist es, mit den Familien in Kontakt zu bleiben, sie weiterhin zu begleiten und bei möglichen Problemen zu unterstützen.

Wir freuen uns auf Besucherinnen des Cafés am Donnerstag und auf alle Kinder und Jugendlichen, die Lust haben, mit uns etwas „Schönes“ zu unternehmen.

# Frauenschwimmen im Hallenbad Süd

von Setare Torkieh

Seit gefühlt 20 Jahren und nach dem gelungenen Umbau auch schon wieder seit 7 Jahren gibt es im Hallenbad Süd als Angebot nur für Frauen das Frauenschwimmen.

Jeden Samstag von 8-10 Uhr für alle Frauen, die ungern das Schwimmbad zu gemischten Badezeiten besuchen möchten, gibt es die Möglichkeit, in einer getrennten Atmosphäre das Bad zu nutzen. Und seit einiger Zeit gibt es eine ausgebildete Übungsleiterin und - gefördert durch das Sportamt der Stadt Kassel - für die vielen Kinder im Nichtschwimmerbecken auch ein Schwimmkursangebot.

Eine runde Sache an jedem Samstag, die durch eine gute Kooperation

der MitarbeiterInnen von Städtischen Werken und Frauentreff gewährleistet wird. Der Dank geht an diese, die jeden Samstag dieses Angebot

gewährleisten und vielen Frauen mit ihren Kindern diese wunderbare Möglichkeit der Wassergewöhnung, der Bewegung und Gesundheits-



Ein neues Schwimmangebot für die Kinder



förderung ermöglichen. Je nach Leistungsniveau kann dies zwischen dem Beginn in der Wassergewöhnung bis hin zum Erlernen der Schwimmlagen variieren. Zusätzlich können 2 der 3 Trainerinnen auch auf Farsi (Persisch), Afghanisch, Englisch und Türkisch Schwimmun-

terricht geben, um so vielleicht auch Sprachbarrieren zu umgehen und Frauen anzusprechen, die sich mit der Sprache noch nicht so sicher sind.

Dieser Aspekt gewinnt besonders in heutigen Zeiten an Bedeutung

und trägt so auch einen wichtigen integrativen Aspekt mit sich. Basierend auf diesen Grundlagen besteht somit auch die Möglichkeit sich im sportlichen Rahmen auf sozialer Ebene auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

# OberZwehren wird UnserZwehren

von Birgit Hengesbach-Knoop

In Oberzwehren lässt es sich gut leben. Nicht zu klein, nicht zu groß und gut versorgt mit allem. Hier leben Menschen aus vielen Herkunftsländern friedlich miteinander. Im Großen und Ganzen läuft alles rund. Doch könnte es nicht noch ein wenig besser werden?

Wie gut kennen wir uns denn eigentlich in Oberzwehren? Laufen wir nicht oft einfach aneinander vorbei, bewegen uns doch nur im eigenen Rahmen und verpassen so manche Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand zu schauen oder einfach mal die Welt aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Dazu braucht man Gelegenheiten, Gelegenheiten um in Kontakt zu kommen.

Kinder haben sie von Anfang an. Sie wachsen in Kitas und Schulen miteinander auf, leben ganz selbstverständlich zusammen. Sie sind alle OberzwehrenerInnen. Doch wie sieht es bei uns Erwachsenen aus?

Die Bildungseinrichtungen im Stadtteil führen Eltern z.B. an Elternabenden zusammen. Auch im direkten Wohnumfeld und in unserer Freizeit haben wir hin und wieder miteinander zu tun. Dies alltägliche Miteinander trägt zum gegenseitigen Kennenlernen und Verstehen bei oder ermöglicht es zumindest,



*Gemeinsames Tun verbindet*

Andere und Anderes zu erleben. Wer das zu nutzen weiß, hat die Möglichkeit, seinen Horizont zu erweitern und vielleicht sogar seinem eigenen Leben neue Impulse zu geben. In diesem Sinne möchte der Frauentreff einen Beitrag leisten

und Möglichkeiten zur Begegnung schaffen. So werden im Rahmen eines durch den Bund geförderten Projektes für Frauen neue Räume der Begegnung erschlossen. Frauen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen können sich treffen

und verbringen eine gute Zeit miteinander. Einmal, zweimal oder auch regelmäßig, je nachdem wieviel Zeit, Interesse und Freude sie haben. Am besten geht das über gemeinsames Kochen.

Seit einem Jahr wird immer mal wieder an anderen Standorten somalisch, deutsch, russisch, afghanisch oder türkisch gekocht. Aber es passt noch mehr. Eine Gruppe von Frauen sammelt Ideen, Wünsche

und Anregungen und entwickelt daraus gemeinsame Aktivitäten.

So ist eine Handarbeitsgruppe im Stadteiltreff Mattenberg entstanden, wurde im Brückenhof gemeinsam gekegelt und gewandert, wurden gemeinsam Museen oder einfach schöne Orte in Kassel aufgesucht. Immer in gemischten Gruppen, die sich selbst organisieren und über die Aktivitäten selbstständig entscheiden.

An Ideen mangelt es nicht, aber es besteht auch ein großes Interesse an Kontakten zu weiteren Gruppen. Sei es aus bestehenden Vereinen oder von interessierten Einzelpersonen oder Initiativen.

Wir freuen uns über Interessensbekundungen an Begegnungen, bitte einfach im Frauentreff melden 0561/40 83 88 oder [info@frauentreff-brueckenhof.de](mailto:info@frauentreff-brueckenhof.de) wir warten auf Sie/Euch.

# Tennisabteilung des TSV Oberzwehren wird 40 Jahre

von Simone Siemon und Karl Diele

Liebe Oberzwehrener, im nächsten Jahr wird die Tennisabteilung des TSV Oberzwehren 40 Jahre alt, und das soll mit einem zünftigen Sommerfest auf der Tennisanlage gefeiert werden. Da es ja noch weit hin ist, haben wir noch keinen festen Termin geplant, aber sehr wahrscheinlich vor den Sommerferien. Wir werden es auch entsprechend in der örtlichen Presse bekanntgeben.

Für alle, die nicht wissen, wo sich unsere Tennisanlage befindet - mit zurzeit 3 gepflegten Plätzen und einem gut eingerichteten Vereinshaus (mit Kleinküche und Thekenanlage) - er muss lediglich die Mattenbergstraße bis zum Ende gehen oder fahren. Hinter der KITA bzw. gegenüber des Kleingärtnervereins Mattenberg e.V. finden sie unsere ansehnliche Tennisanlage im Naturschutzgebiet „Heisebach“.

In unserem Vereinshaus sowie auf der Terasse der Tennisanlage realisieren wir während der Saison unsere gesellschaftlichen Aktivitäten und pflegen ein reges Vereinsleben. Grillabende oder sonstige kleinere Festivitäten runden die Geselligkeit ab.

Wer Tennis spielen möchte, vielleicht mal einen Schnupperkurs probieren, den laden wir herzlich dazu ein, und zwar ist jede Altersgruppe gern gesehen. Natürlich nehmen wir auch gerne neue Mitglieder auf.

Gespielt werden kann – in der Saison von Ende April bis Ende September - über die gesamte Woche entweder mit einem Trainer oder auch mit Partner/-in.

Das die Unterhaltung der gesamten Tennisanlage mit Kosten verbunden ist, versteht sich sicher von selbst.

Trotzdem haben wir noch einen annehmbaren Spartenbeitrag, der gerade so die Kosten deckt. Eine Aufnahmegebühr entfällt. So zahlen zum Beispiel: Personen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr = 4,50 € ab 26. Lebensjahr = 6,50 € Familien mit Kindern = 12,00 € Dazu kommt dann noch der normale Mitgliedsbeitrag des Hauptvereins.

Sollten wir hier und da Interesse geweckt haben, so können Interessierte jederzeit zur Tennisanlage kommen, um sich mal umzuschauen und sich zu informieren. Informationen über Tennistermine, Festivitäten, Vorstand und Sonstiges sind auch im Aushang am Vereinshaus einzusehen.

Der Vorstand der Tennisabteilung  
1. Vors., Simone Siemon  
Tel.: 0561 / 4235  
2. Vors., Karl Diele  
Tel.: 0561 / 472762 - freuen sich über Anfragen bzw Interesse an unserem Sport.

Für die Tennisabteilung verbleibt mit sportlichen Grüßen – Simone Siemon und Karl Diele





## Lassen Sie sich doch mal verwöhnen!

Dienstag bis Freitag ab 12:30 Uhr können Sie ein frisch zubereitetes Mittagessen genießen.

Bitte melden Sie sich am Vortag beim Küchenteam oder telefonisch an, damit wir unseren Einkauf planen können.

Telefon: 0561-40 09 01 67

Kostenbeitrag 3,50 €

Wir freuen uns auf Sie

Stadtteilzentrum Mittelpunkt  
Theodor-Haubach-Straße 6

Kaffee trinken, Kuchen genießen, Schnuddeln?

Besuchen Sie uns doch mal!  
Jeden Dienstag und Donnerstag  
von 14:30 bis 16:30 Uhr

Kostenbeitrag: Kuchen 1,00 €-Tasse Kaffee 0,50 €

Stadtteilzentrum Mittelpunkt  
Theodor-Haubach-Straße 6  
Telefon: 0561-400 38 60

**Die Redaktion und das Team vom Frauentreff  
Brückenhof und Familientreff Oberzwehren  
wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!!!**

### Redaktion:

Antonia Seeland  
Birgit Hengesbach-Knoop  
Janine Volkhausen  
Jens Herzbruch  
Marina Schuchart-Hahn

### Herausgeber (V.i.S.d.P.):

LoKo Oberzwehren  
c/o Frauentreff Brückenhof  
Birgit Hengesbach-Knoop  
Marina Schuchart-Hahn  
Brückenhofstr. 84, 34132 Kassel  
Fon 0561/40 83 88  
Fax 0561/400 08 38 info@frau-  
entreff-brueckenhof.de  
Bankverbindung:  
Kasseler Sparkasse  
IBAN:  
DE 42 5205 0353 0000 1010 35

### Gestaltung:

Marina Schuchart - Hahn  
Heide Roll  
Andrea Schulze Wilmert

### Anzeigen:

Marina Schuchart-Hahn

### Auflage:

3 900 Stück

### Druck:

Druckerei Boxan, Kassel

### Vertrieb:

Verteilung in alle Haushalte im  
Fördergebiet „Stadtumbau West“,  
Kassel Oberzwehren.

Die Erstellung des  
„Oberzwehren magazins“  
wird finanziell gefördert  
durch das Bund-Länder-Programm  
„Stadtumbau West“.



# OBERZWEHRENER NEUJAHR

---



*SONNTAG, 29. JANUAR 2017*  
*11:00 Uhr im*  
*KulturHaus Oberzwehren*  
*Berlitstraße*

**Wir freuen uns auf musikalische Beiträge  
des Blasorchesters Oberzwehren  
und erwarten zudem noch**



**einen Überraschungsgast**

**Für das leibliche Wohl gibt es leckere Suppen und Getränke!**

**Veranstalter : ARGE Oberzwehren und KulturRaum Oberzwehren e.V.**